

Bericht Elternbeiratssitzung am 11.03.2026

Herr Köberle begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung.

Er berichtet, dass er Klagen von verschiedenen Eltern erhalten habe, dass das Angebot der arbeitsbegleitenden Maßnahmen zu gering ist.

Bei seinem nächsten Gespräch mit Herrn Jehn möchte Herr Köberle über den „Geldfluss“, wo kommt das Geld der Lebenshilfe her, bis zur Ausschüttung an die Mitarbeiter (Lohn) und weiterer Verwendung der Finanzmittel sprechen.

Um 9.30 Uhr kommen Herr Göbel und Herr Jehn dazu.

Heuer wird die Elternversammlung und die Mitgliederversammlung an einem Tag stattfinden, voraussichtlich am 15.07.2026. Beginn der Elternversammlung ist um 18 Uhr, nach einer kurzen Pause wird dann die Mitgliederversammlung abgehalten (Dauer der jeweiligen Veranstaltung ca. 1 Stunde).

Herr Göbel berichtet, dass der Vorstand des Vereins verstärkt Mitglieder anwerben möchte.

Punkt 1: Im Haus E: Frau von der Brelie merkt an, dass die Mitarbeiter im Haus E zunehmend isoliert sind, das Mittagessen wird in der Gruppe eingenommen und ist sehr wechselhaft in der Qualität. Die ganze Atmosphäre in der Eingangshalle ist sehr steril und kalt. Herr Jehn erwidert, dass bereits an der Neugestaltung des Hauses gearbeitet wird, bei der nächsten Sitzung stellt er die Pläne vor.

Punkt 2: Lohnbeurteilung, wie ist die Handhabung bei Lohnminderung? Was passiert, wenn bei einer Bewertung herabgestuft wird, wie ist da das Prozedere. Herr Jehn stellt das Lohnsystem (= Leistungssystem) kurz vor.

Es gibt für jeden Mitarbeiter einen Grundbetrag von 133,00 €, der auch von der Lebenshilfe erwirtschaftet werden muss. Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiter das Arbeitsförderungsgeld von 52,00 € und einen Steigerungsbetrag. Dieser ergibt sich aus einem Bewertungssystem. Einmal jährlich werden die Mitarbeiter von den Anleitern eingestuft. Der Elternbeirat schlägt vor, dass die Betreuer über das Ergebnis (Punkte) der jährlichen Einstufung informiert werden.

Punkt 3: Rollstuhl WC in Ingolstadt, Franziskanerwasser. Seit einem Jahr wird vom Elternbeirat die Reparatur des Rollstuhl-WCs gefordert. Herr Jehn berichtet, dass die Toilette nun von Grund auf saniert wird, die Angebote sind bereits eingeholt und in Kürze starten die Reparaturarbeiten.

Punkt 4: Gewaltschutzprogramm: Die Umsetzung des Gewaltschutzprogrammes ist gut angelaufen. Die Mitarbeiter wurden auf einer Versammlung in den Werkstätten informiert, Ansprechpartner und Vertrauenspersonen wurden benannt.

Zur nächsten Elternbeiratssitzung soll Herr Gess eingeladen werden.

Herr Köberle berichtet, dass die Kommunikation der einzelnen Gremien nun viel besser funktioniert, was sehr erfreulich ist.

Um 11.40 Uhr verabschieden sich Herr Jehn und Herr Göbel.

Ergebnisse des Elternstammtisches am 24.2.2026 im Le Café: Die Resonanz der Eltern war sehr positiv und es wurde mehrfach der Wunsch geäußert, dass er öfter im Jahr stattfinden soll. Bemängelt wurde, dass das Lokal ungünstig war, schlechte Akustik und zu wenig Platz. Der nächste Stammtisch soll am 12.5.2026 stattfinden, voraussichtlich im „Anker“. Frau Frey fragt in der Gaststätte nach.

Der Elternbeirat soll umbenannt werden in Eltern- und Betreuerbeirat.

Bericht Elternbeiratssitzung am 21.01.2026

Ich wünsche allen Eltern und Betreuer der Lebenshilfe Bayern Mitte ein gesundes und friedliches Neues Jahr.

Herr Köberle begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung.

Herr Köberle informiert die Anwesenden darüber, dass Frau Steinberger künftig für Herrn Geß arbeitet und die neue Assistentin von Herrn Jehn Frau Neukäufer heißt.

Frau von der Brelie und Herr Köberle sind heute noch beim Werkstatttrat in Gaimersheim eingeladen.

Herr Göbel hat die Bitte geäußert, bei der nächsten Elternbeiratssitzung teilnehmen zu dürfen, was der gesamte Elternbeirat begrüßt.

Außerdem schlägt Herr Göbel vor, heuer die Mitgliederversammlung und die Elternversammlung am gleichen Tag (zeitlich hintereinander) abzuhalten. Der Vorschlag wird vom Elternbeirat einstimmig angenommen.

Themen, die in der nächsten Elternbeiratssitzung angesprochen werden, sind - Gewaltschutzprogramm - Lohnbeurteilung - wie ist die Handhabung bei Lohnminderung? - Kommunikation zwischen den Gruppenleiter - schleppende Reparaturen, z.B. Rollstuhl WC - zu viele Themen werden zeitgleich angepackt.

Im Weihnachtsurlaub war keine Essensbestellung möglich, da der Server gewartet wurde. In so einem Fall soll es vorher einen Hinweis geben, dass der Server nicht zugänglich und ab wann er wieder nutzbar ist.

Auf mehrfachen Wunsch findet am 24.02.2026 um 18 Uhr wieder ein Elternstammtisch im Le Café statt. Die Einladung mit Bitte um Rückmeldung erfolgt per mail an die Betreuer.

Um 10.30 kommt Herr Bolanz dazu. Er berichtet, dass die Bildungsboxen (arbeitsbegleitende Maßnahmen) in Arbeit sind. Diese Boxen sollen eine große Bandbreite an Fördermöglichkeiten beinhalten und auch für die Dokumentationen der Förderplanung der einzelnen Mitarbeiter herangezogen werden können. Beispiele hierfür wären Sandwich-Maker, Klangschalen, Schraubenzieher, Tische eindecken etc., dazu braucht es eine genaue Beschreibung der Handhabung.

Nötige Instandhaltungsarbeiten, wie defektes Rollstuhl-WC soll der Elternbeirat direkt an Herrn Bolanz melden.

Herr Bolanz hat bereits mit der Fa. Jägle bezüglich der Sicherheitsvorkehrungen für Rollstuhlfahrer im Bus und über die mangelnde Pünktlichkeit gesprochen. Die Fa Jägle kümmert sich darum.

Die aktuelle Auftragslage beschäftigt viele Eltern. Deshalb wird der Vorschlag eingebracht, Herrn Geß einzuladen, um dem Elternbeirat über den momentanen Stand zu informieren.

Um 11:00 wurde die Sitzung geschlossen.

Bericht Elternbeiratssitzung am 15.10.2025

Herr Köberle begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung.

Das, bei der Elternbeiratswahl am 10.09.25 neu gewählte Gremium des Elternbeirats wählt einstimmig Herr Gerhard Köberle, Frau Julia von der Brelie und Frau Lisa Gerich-Friedl zum Vorsitzenden zur stellvertretenden Vorsitzenden und zur Protokollführerin.

Frau Herta Frey stellt sich kurz vor und Herr Köberle gibt einen Überblick über die Tätigkeiten des Elternbeirates.

Anschließend wird diskutiert, welche Punkte priorisiert werden:

Gewaltschutzprogramm

Wie ist der aktuelle Stand?

Krankenhaus-Konzept

Jedes Krankenhaus muss ein auf behinderte Menschen geschultes Personal haben. Die Lebenshilfe muss ein Konzept haben, wie die Begleitung des behinderten Mitarbeiters ins Krankenhaus organisiert wird (Begleitung) Liegt ein Konzept vor?

Es soll ein Austausch zwischen den Gremien (Vorstand, Wohnheimrat, Werkstatttrat) erfolgen.

Ist die Behinderten-Toilette im Haus B, Am Franziskanerwasser nun saniert?

Wann kommen die Bildungsboxen (Aktivierungszeit) zum Einsatz? Der Elternbeirat würde gerne eine anschauen.

Letztendlich wäre es sehr hilfreich und effizienter, wenn Herr Jehn jeweils bei der darauffolgenden Elternbeiratssitzung auf die „offenen Punkte“, die im Protokoll aufgelistet sind, eingehen und kurz Stellung beziehen würde.

Vielen Dank

G.Köberle

Bericht Elternversammlung am 10.09.2025

Am Mittwoch, 10.09.2025 wurde die Elternversammlung der Lebenshilfe in Ingolstadt, Am Franziskanerwasser abgehalten.

Um 18:00 begrüßte Herr Köberle alle Anwesenden.

Danach begrüßte Herr Jehn alle Anwesenden und gab einen Überblick der bis heute geänderten Maßnahmen sowie einen Ausblick, was alles in nächster Zeit geplant ist. Dieser Bericht stieß auf großes Interesse der Anwesenden, die auch viele Fragen stellten. Herr Köberle berichtete über die Arbeit des Elternbeirates seit der letzten Elternversammlung 2024. 8 Elternbeiratssitzungen wurden abgehalten.

Ein großes Thema ist die Aktivierungszeit, d.h. wenn keine Arbeit da ist. Hier ist dringend Handlungsbedarf vorhanden.

Veranstaltungen für Eltern werden weniger aber auch die Nachfragen von Eltern werden weniger.

Es gibt immer einzelne Probleme mit den Buszubringern, die aber bisher alle zur Zufriedenheit geklärt wurden.

Das LAZ hat mit einer Neuausrichtung Anfang des Jahres begonnen.

Auch das Schutzkonzept bei sexualisierter Gewalt ist bei uns ein laufendes wichtiges Thema.

Themen der Bautätigkeiten (neue Kfz-Werkstatt) und Sanierungen (Gut Aufeld, Zusammenlegung von Essensausgaben, LH Laden) etc.

Großer Erfolg aus dem Erlös Tag der offenen Tür (Ehrenamtliche + Elternbeirat Tombola 1.513 € Kränze 3.607 €).

Der Elternbeirat wurde umbenannt in: „Eltern- und Betreuerbeirat“.

Dann wurde die Wahlen für den neuen Eltern- und Betreuerbeirat durchgeführt.

Den Elternbeirat verlassen hat Frau Lüdtker-Weichenrieder. Wir danken ihr für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Es kamen neu ins Gremium: Frau Herta Frey und Frau Manuela Gottschalk.

Die Damen Julia Brelie, Elisabeth Gerich-Friedl, Claudia Gießler-Anthofer, Sabine Klinger sowie Angela Kolm wurden wieder gewählt. Die Herren Maximilian Schönmayer, Riegler Heinz und Gerhard Köberle wurden auch wieder gewählt.

Frau Mech und Frau Demuth stellten in einer Präsentation das neue bargeldlose Bezahlssystem vor, dass am 1.10.2025 in Ingolstadt eingeführt wird. Sie konnten auch alle Fragen beantworten.

Zum Schluss gab es noch einige Fragen sowie anschließend rege Diskussionen unter den Anwesenden.

Es war ein sehr gelungener Abend für alle.

Vielen Dank

G.Köberle

Protokoll der Sitzung vom 30.04.2025 in der Werkstätte am Franziskanerwasser Ingolstadt

- **anwesend:** alle EB Mitglieder
- **entschuldigt:**
- **Gäste:** Herr Jehn, Geschäftsführer der Lebenshilfe
- **Protokoll:** Lisa Gerich-Friedl Beginn: 9.00 Uhr
- Herr Köberle begrüßt die Anwesenden zur Sitzung
- EB – allgemeinen Themen:
- Das **Preis-Leistungsverhältnis** beim „Frühstückstreff“ in Hagau stimmte nicht, 18,00 € waren für das, was angeboten wurde, zu teuer.
- Die Bezahlung der Mitarbeiter, die in Firmen außerhalb der LH arbeiten, wurde neu geregelt. Es besteht Erklärungsbedarf.
- Die **Bildungsboxen**, die für die Aktivierungszeit angeschafft werden sollen, sind noch nicht da.
- Die LH in München überarbeitet gerade ihre Bildungsboxen und passen diese an. Diese sollen dann als Vorlage für die LH in Ingolstadt dienen
- Die **Behinderten-Toilette** im Haus B wird komplett umgebaut, die 2. Toilette soll reaktiviert werden.
- **Neubau der Kfz-Werkstatt:** Die Baugenehmigung steht noch aus, es soll jedoch am 12. Mai mit den Arbeiten begonnen werden.
- **Bezahlsystem:** Der bisherige Anbieter war nicht zufriedenstellend, deshalb wird ein neuer Anbieter gesucht. Eventuell wird dann Ingolstadt der Pilotstandort.
- **Laden:** Der Mietvertrag soll nächstes Jahr verlängert werden. Größere Renovierungsarbeiten sind geplant.
- **Foodtruck:** Angeboten werden Nudeln, die zukünftig selbst in der Werkstätte produziert werden.
- **Wäscherei:** Gerade läuft eine Machbarkeitsstudie. Ziel ist auch, Arbeitsplätze für schwächere Mitarbeiter zu schaffen.
- **Gaimersheim:** Speisebereich und Eingangsbereich sollen umgestaltet werden.
- **Sportangebote:** Es werden Übungsleiter gesucht.
- **LH-App:** wird gerade intern mit den Gruppenleitern getestet.
- **Offene Punkte:** Es existiert immer noch kein Gewaltschutz-Programm für die Werkstätten.

Termine: Elternbeiratsversammlung und Neuwahl der Mitglieder 10.09.25

- Vereinsversammlung: 01.10.25
- Jubiläumsgala: 10.10.25

Vielen Dank G.Köberle

Protokoll der Sitzung vom 22.01.2025 in der Wohnstätte Romy-Schneider-Straße 4 Ingolstadt

- anwesend: Gerhard Köberle, Julia von der Breile, Helga Lüdtke-Weichenrieder, Sabine Klinder, Heinz Riegler, Claudia Gießler-Anthofer, Maximilian Schönauer, Angela Kolm
- entschuldigt: Lise Gerich Friedl
- Gäste: Herr Jehn, Geschäftsführer der Lebenshilfe
- Protokoll: Angela Kolm
- Beginn: 9.00 Uhr
- Herr Köberle begrüßt die Anwesenden zur Sitzung
- Elternbeirat – allgemeinen Themen
- OBA der LH Ingolstadt:
- Herr Köberle spricht Elternbeschwerden an:
- Terming- und Freizeitgestaltung für manche Freizeiten müssten neu gedacht werden;
- Beispiel Adventswochenende im Gut Aufeld - Freizeit beginnt am Donnerstag 13.00 Uhr und endet am Sonntag 10.00 Uhr, d.h. die Mitarbeiter müssen 2 Tage Urlaub, für nur zwei halbe Tage Arbeit, beantragen; das frühe Abholen am Sonntag ist für die Eltern keine Entlastung; Freizeitgestaltung: Westpark, Fernsehschauen; Verpflegung: nur Frühstück in der Einrichtung ansonsten Selbstversorgung. Fazit: für viele Mitarbeiter und deren Angehörigen ist dieses Angebot zu teuer.
- um 9.30 Uhr kommt Herr Jehn dazu.
- OBA Thema: wurde von Herr Köberle angesprochen und folgender Vorschlag gemacht: eventuell Anreise erst am Freitag 13.00 Uhr und dafür den Sonntag nutzen.
- Gut Aufeld: für private Feiern nutzbar; Mitarbeiter und deren Angehörigen bekommen einen Rabatt eingeräumt; elektronisches Buchungsportal in ca. 2 Monaten verfügbar mit automatischer Rabattcodeeingabe; Angehörigenfrühstück soll dort in Zukunft stattfinden (noch in Planung).
- Bussituation: St. Anna und das Wohnheim Richard-Strauss-Straße werden wieder separat angefahren; für alle Mitarbeiter sind wieder genug Sitzplätze vorhanden.
- Zusammenlegung der Essensausgabestellen Am Franziskanerwasser ist gut gestartet und soll längerfristig bestehen bleiben; evtl. bessere automatische Türen oder Überdachung zwischen den Häusern ist angedacht und in Planung bargeldloses Bezahlen: die Frühstücksausgabe soll bargeldlos werden; Testwerkstatt Gaimersheim; Firma Schwarz begleitet die Umstellung.
- Gewaltschutzkonzept: Personal ist geschult; Herr Bolanz ist Ansprechpartner in der Werkstatt;
- Veranstaltungen für Mitarbeiter sollen immer wieder angeboten werden
- Termine: Elternbeiratsversammlung und Neuwahl der Mitglieder 10.09.25
- Vereinsversammlung 01.10.25
- Jubiläumsgala 10.10.25

Anbei noch der Mitarbeiterbrief für die Umfirmierung der Lebenshilfe Ingolstadt.
Vielen Dank G.Köberle